

GREEN.
LEAN.
DIGITAL.

Über diesen Bericht

Dies ist der zweite Nachhaltigkeitsbericht der Achenbach-Gruppe. Der Bericht orientiert sich an dem Voluntary Sustainability Reporting Standard für nicht-börsennotierte kleine und mittlere Unternehmen (VSME), der von der European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) entwickelt wurde.

Der Bericht deckt innerhalb der Achenbach-Gruppe hauptsächlich die Aktivitäten der Achenbach Buschhütten GmbH & Co. KG ab, die aufgrund des Produktportfolios, der Anzahl der Beschäftigten und der Wertschöpfungstiefe den Hauptteil der Aktivitäten ausmacht. Für einige Gesellschaften sind noch nicht alle notwendigen Datenerfassungssysteme vorhanden; insoweit liegt hier im Ausbau ein weiterer Punkt der zukünftigen Arbeit.

Berichtszeitraum ist in erster Linie das Geschäftsjahr 2024/25. Zusätzlich wurden die Daten, wenn möglich, mit den Geschäftsjahren 2022/23 und 2023/24 verglichen. Das Geschäftsjahr beginnt am 1.4. und endet am 31.3. des Folgejahres.

Der Bericht erschien im Februar 2026;
Redaktionsschluss war der 31. Dezember 2025.

Inhaltsverzeichnis

Über diesen Bericht 2
 Vorwort 4
 VSME Index 38



GENERAL INFORMATION 6
 Grundlage für die Vorbereitung 7
 Die Achenbach-Gruppe 7
 Praktiken, Richtlinien und zukünftige Initiativen für
 den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft 10
 Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit –
 Verwandte Initiativen 14
 Partnerschaften und Kollaborationen 16



ENVIRONMENTAL 18
 Energie- und Treibhausgas-Emissionen 19
 THG-Reduktionsziele und Klimawandel 22
 Wasser 23
 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement 24



SOCIAL 26
 Arbeitskräfte – Allgemeine Informationen 27
 Arbeitskräfte – Gesundheit und Sicherheit 28
 Arbeitskräfte – Vergütung, Arbeitsbedingungen und Weiterbildung .. 28
 Menschenrechtsverletzungen 32
 Ausschluss von den EU-Referenzbenchmarks 33
 Engagement & Soziale Verantwortung 34



GOVERNANCE 36
 Leitungsorgane 37
 Verurteilungen und Geldstrafen wegen
 Korruption und Bestechung 37

Vorwort

Liebe interessierte Leserinnen und Leser,

Nachhaltigkeit bei Achenbach ist mehr als ein Konzept – sie ist tief in unserer Geschichte, unseren Technologien und unserem täglichen Handeln verankert. Seit über 570 Jahren, seit der Gründung unseres Unternehmens 1452 in Buschhütten, wo wir auch heute noch tätig sind, verbinden wir Beständigkeit, Präzision und Verantwortung. Was als Schmiede begann, hat sich über Jahrhunderte zu einem global tätigen Technologieunternehmen entwickelt, das heute High-tech-Maschinen zur Herstellung und Verarbeitung ultradünner Aluminiumfolien für den Weltmarkt liefert.

Unsere Maschinen werden für Jahrzehnte gebaut und entwickeln sich von Generation zu Generation weiter – digital vernetzt, effizient und nachhaltig. Sie unterstützen unsere Kunden dabei, Lösungen für zentrale Herausforderungen der Zukunft zu finden: Wie bleibt Mobilität umweltfreundlich? Wie produzieren wir effizient, ressourcenschonend und nachhaltig? Ohne hauchdünne Folien beispielsweise gäbe es keine Batterien für E-Autos, keine nachhaltigen Verpackungen für Lebensmittel. Für solche Anwendungen liefern wir weltweit einzigartige Maschinen und Anlagen – präzise, innovativ und zukunftsweisend.

Nachhaltigkeit bedeutet dabei nicht nur, Produkte für die Zukunft zu schaffen, sondern auch am eigenen Standort verantwortungsvoll zu handeln, Ressourcen zu schonen und Energie effizient einzusetzen sowie umweltfreundliche Prozesse umzusetzen – für die Umwelt, die Gesellschaft, für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Denn es sind nicht die Maschinen allein, die die Zukunft gestalten. Es sind die Menschen dahinter, die mit Leidenschaft, Wissen und Innovationskraft Tag für Tag daran arbeiten, das Morgen schon heute möglich zu machen. Wir investieren konsequent in ihre Fähigkeiten, fördern den weltweiten Wissensaustausch und schaffen agile Strukturen, damit Wissen, Erfahrung und Kreativität über Generationen hinweg wachsen.



Nachhaltigkeit bedeutet für Achenbach also, das Bewährte zu erhalten und gleichzeitig den Wandel aktiv zu gestalten. Kontinuität, Innovation und Verantwortung sind die Säulen unseres Handelns – für unsere Kunden, die Umwelt und die nächste Generation. Mit diesem Bericht möchten wir Ihnen Einblicke geben, wie wir diese Philosophie leben, welche Technologien und Lösungen wir entwickeln und wie wir die Zukunft aktiv gestalten – heute für die Welt von morgen.

André E. Barten
Vorsitzender der Geschäftsführung (CEO)

Udo Krämer
Leiter Finanzen (CFO)

Sebastian Groos
Geschäftsführer (COO)

Unsere Vision:

GREEN.LEAN. DIGITAL.

GENERAL INFOR- MATION



Achenbach ist ein unabhängiges, eigentümergeführtes Familienunternehmen, das auf eine über 570-jährige Geschichte zurückblicken kann. Heute ist Achenbach führender Spezialist für Walzwerke und Folien-schneidmaschinen. Als Systemanbieter konstruiert, fertigt und montiert das Unternehmen von der einzelnen Technologiekomponente bis zur schlüsselfertigen Gesamtanlage alles aus einer Hand.

Grundlage für die Vorbereitung

Im Jahr 2024 wurde die erste **Wesentlichkeitsanalyse** für die Achenbach Gruppe erstellt, um die wesentlichsten und wichtigsten Nachhaltigkeitsaspekte für das Unternehmen und die Stakeholder zu identifizieren. Dazu wurden outside-in impacts (Welchen Einfluss hat Achenbach auf die Umwelt?) und inside-out impacts (Wie beeinflusst die Umwelt die Geschäftsaktivitäten?) evaluiert.

Daraufhin wurden 4 ESG-Themen identifiziert. Insbesondere die Themen **Klimawandel und Energie** wie auch **Kreislaufwirtschaft** verdienen besondere Aufmerksamkeit. Außerdem legt Achenbach einen großen Fokus auf die **eigene Belegschaft** sowie **Governance & Unternehmensethik**-Aspekte. Diese wesentlichen Themen werden im folgenden Bericht besondere Anerkennung bekommen.

Achenbach hat sich dazu entschieden, den Nachhaltigkeitsbericht 2025 in Übereinstimmung mit dem VSME-Standard (Voluntary Sustainability Reporting Standard for non-listed SMEs) zu erstellen und sowohl das Basis- als auch das weitergehende Modul (Comprehensive Module) zu übernehmen, um einen ganzheitlichen und transparenten Überblick über seine Nachhaltigkeitsbemühungen zu geben.

Der Bericht berücksichtigt konsolidierte Daten der Achenbach Gruppe. Je nach Datenverfügbarkeit wurden Informationen der Achenbach Buschhütten GmbH & Co. KG sowie der anderen Standorte mit eingebunden. Zur Erhöhung der Transparenz wird dies zu den jeweiligen Punkten vermerkt.

Die Veröffentlichung von Angaben zu den Bilanzen und Umsätzen der einzelnen Gesellschaften wurde unterlassen. Angaben zu indirekten Emissionen des Scope 3 werden nicht gemacht. Dies ist vor allem starken Schwankungen der CO₂-Emissionen bei der Nutzung der in Betrieb genommenen Walzwerke geschuldet. Diese großen Schwankungen lassen eine sinnvolle Aussagekraft im Zeitverlauf nicht zu.

Die Achenbach-Gruppe

Die Achenbach-Gruppe beschäftigte zum Jahresende 2024/25 578 Mitarbeiter an 6 Standorten in 4 Ländern. Hauptstandort ist Kreuztal-Buschhütten, der die Entwicklung und wesentlichen Fertigungs- und Montagekapazitäten beherbergt. Hier befinden sich auch die Zentralbereiche und Geschäftsleitung, die die strategische Ausrichtung der Gruppe maßgeblich beeinflussen.

Die **Achenbach Buschhütten Holding GmbH (ABH)** setzt sich aus 6 operativ eigenständigen und ergebnisverantwortlichen Gesellschaften zusammen. Neben den 3 operativen Produktionsstandorten gibt es eine Logistikgesellschaft in Deutschland sowie zwei Vertriebs- und Servicegesellschaften in China und in den USA.

Die **Achenbach Buschhütten GmbH & Co. KG (ABP)** mit 508 Mitarbeitern ist das Zentrum der Aktivitäten der Achenbach-Gruppe. Hier werden alle Anlagen entwickelt, gefertigt und montiert. Das Maschinenspektrum reicht von Nicht-Eisen-Metall-Walzwerkanlagen über Schneidanlagen bis hin zu verfahrenstechnischen Anlagen zur Abluftreinigung und Walzölrückgewinnung. Achenbach ist Spezialist für den Bereich der sehr dünnen Aluminiumfolien, die ihren Einsatz hauptsächlich in der Lebensmittel- und Automobilindustrie finden. Die Aktivitäten entsprechen bei der Sektorklassifikation dem NACE-Code – 28.9, der für die Erstellung von Maschinen für die Metallerzeugung, von Walzwerkseinrichtungen und Gießmaschinen steht.

Darüber hinaus werden in Buschhütten die weltweiten Aktivitäten des Life Cycle Supports koordiniert. Neben dem Ersatzteilgeschäft werden hier Modernisierungsprojekte für bestehende Anlagen sowie Beratung und Service angeboten.

Die **Achenbach Logistics (ABL)** mit Sitz in Kreuztal-Kredenbach ist zuständig für alle Logistikleistungen wie Annahme, Qualitätsprüfung, Lagerung und Kommissionierung von Waren sowie für den weltweiten Versand von Anlagenteilen.

Die **Achenbach Controls GmbH (ABC)** in Baesweiler bei Aachen stellt elektrische Schaltschrankanlagen her. Das Leistungsspektrum der Achenbach Controls umfasst auf der Basis hoher Kompetenz und langjähriger Erfahrung in Form weltweiter Referenzen die Planung, Auslegung und Realisierung von elektrischen Schaltschrankanlagen und Ausrüstungen speziell für die Produktionsanlagen von Achenbach oder die zugehörigen verfahrenstechnischen Anlagen, aber darüber hinaus auch für Industrieöfen, Reinigungsanlagen, Textilmaschinen, Extruderanlagen, Presswerke oder Kompensationsanlagen sowie generell für den gesamten Maschinen- und Anlagenbau.

Die **Achenbach Systems s.r.o. (ABS)** wurde im Jahr 2019 als Tochtergesellschaft der Achenbach Controls GmbH in Milenov nahe Ostrava, Tschechien gegründet. Die Gesellschaft bedient zwei Geschäftsfelder: Zum einen werden hier Schaltschrankanlagen gefertigt, zum anderen Hydraulikanlagen hergestellt. Beide Komponenten kommen in Achenbach-Anlagen, aber auch bei Fremdfirmen zum Einsatz.

Mit der **Achenbach Machinery (AAP)** in Taicang nahe Shanghai, China existiert seit einigen Jahren in einem sehr wichtigen Zielmarkt von Achenbach ein Vertriebs- und Servicecenter. Vor hier aus werden Vertriebsaktivitäten, Ersatzteilbeschaffung, aber auch Serviceeinsätze bei unseren chinesischen Kunden koordiniert und ausgeführt.

In den USA ist Achenbach über die **Achenbach America Corporation** zu 50 % an dem Joint Venture Achenbach SES beteiligt. Diese Gesellschaft ist der Hub für Aktivitäten im US-Markt.

Table 1: Liste der Gesellschaften

NAME	LAND
Achenbach Buschhütten Holding GmbH	Deutschland
Achenbach Buschhütten GmbH & Co. KG	Deutschland
Achenbach Logistics GmbH	Deutschland
Achenbach Controls GmbH	Deutschland
Achenbach Systems s.r.o.	Tschechien
Achenbach Machinery (Taicang) Co. Ltd.	China
Achenbach-SES LLC	USA

Die Achenbach-Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 24/25 einen Gesamtumsatz von 186,2 Mio. EUR. Die Bilanzsumme im Geschäftsjahr lag bei 105,8 Mio. EUR.

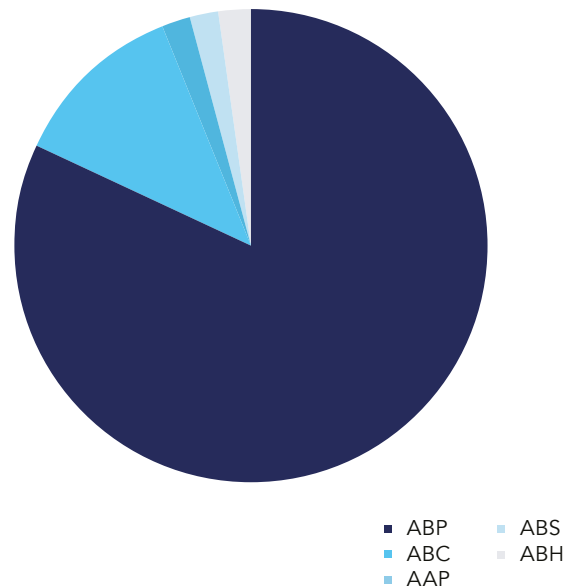
186 Mio. €

ist der Umsatz der Achenbach-Gruppe im Geschäftsjahr 2024/25.

Table 2: Kennzahlen der Achenbach-Gruppe

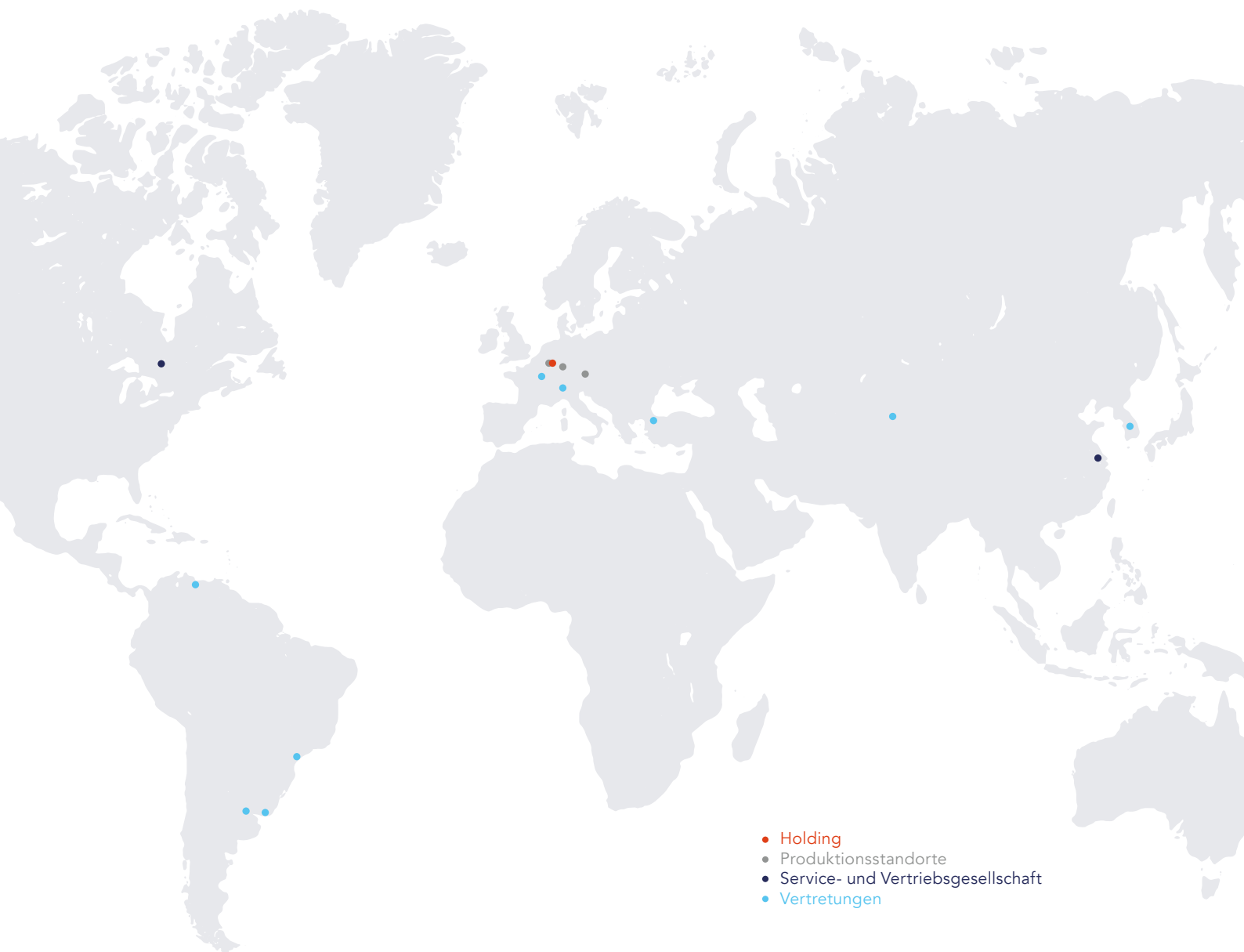
ACHENBACH GRUPPE	
Bilanzsumme	105,8 Mio. EUR
Umsatz	186,2 Mio. EUR

Umsatzaufteilung nach Gesellschaften



Weltweite Präsenz

Die beiden größten Produktionsstandorte befinden sich in Deutschland, ein weiterer Produktionsstandort liegt in Tschechien. Die Holding und wichtige Zentralfunktionen für alle Standorte sind in Deutschland angesiedelt. In China und in den USA befinden sich Service- und Vertriebsstandorte. Ergänzt wird die Präsenz weltweit durch Vertreter. Mit einem Exportanteil am Umsatz von mehr als 90 % ist die Achenbach-Gruppe ein global tätiges Unternehmen.



Zertifizierungen im Bereich Energie und Gesundheit

Bereits seit 2015 betreibt Achenbach ein zertifiziertes Energiemanagementsystem nach ISO 50001:2018. So wird für einen Überblick des Gesamtenergieverbrauchs in jedem Geschäftsjahr ein Energiebericht erstellt. Anhand dessen werden Prognosen und jeweilige Strategien entwickelt, um den Energieverbrauch zu senken.

Darüber hinaus wurde ein prozessorientiertes Arbeits- und Gesundheitsschutz-Managementsystem aufgebaut, welches bereits 2010 erstmalig nach OHSAS 18001 zertifiziert wurde. Seit dem Jahr 2021 ist das Unternehmen nach der DIN EN ISO 45001 zertifiziert und stellt so sicher, dass alle den Arbeits- und Gesundheitsschutz betreffenden Abläufe und Prozesse der Norm entsprechen.

Praktiken, Richtlinien und zukünftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Die Transformation hin zu einer nachhaltigeren Wirtschaftsweise erfordert konsequente Maßnahmen auf mehreren Ebenen: von den internen Prozessen über die Lieferkette bis hin zu den Beziehungen zu Endkunden und betroffenen Gemeinschaften. Achenbach verfolgt das Ziel, unabhängiger und resilienter gegenüber Umwelteinflüssen zu werden und dabei gleichzeitig den eigenen Einfluss auf die Umwelt zu verringern.

In diesem Kapitel werden bestehende Praktiken, Leitlinien und geplante Initiativen vorgestellt, mit denen ein aktiver Beitrag zur Bewältigung zentraler Nachhaltigkeitsthemen geleistet wird: Klimawandel, Abfallvermeidung, Wasser, Kreislaufwirtschaft sowie soziale Verantwortung gegenüber unserer Belegschaft, betroffenen Gemeinschaften und Konsumenten.

Klimawandel

Die Achenbach-Gruppe hat es sich zum Ziel gesetzt, bis 2035 am Standort Buschhütten CO₂-neutral zu produzieren. Dazu werden sämtliche Umweltauswirkungen aus der eigenen Geschäftstätigkeit sowie von Baustellen und Dienstreisen konsequent minimiert. Der Fokus liegt dabei auf der Reduktion des CO₂-Fußabdrucks durch eine effiziente Nutzung von Energie, die Vermeidung fossiler Brennstoffe und die Umstellung auf erneuerbare Energien. Seit 2023 wird der Hauptsitz vollständig mit zertifiziertem grünen Strom versorgt; die Umstellung auf zertifiziertes grünes Gas wird kontinuierlich geprüft. Eine eigene Photovoltaikanlage deckt bis zu 2,5 % des jährlichen Strombedarfs (Grundlast). Zusätzlich wurden umfassende Maßnahmen zur Steigerung der Energie-

effizienz umgesetzt. Dazu zählen unter anderem die Umrüstung auf LED-Beleuchtung, eine optimierte Gebäudeheizung und die Auslagerung besonders energieintensiver Prozesse. Das Wärme- und Energiekonzept wird regelmäßig kontrolliert, um so eine kontinuierliche Verbesserung zu gewährleisten. Auch in der Produktentwicklung stehen energieeffiziente Antriebs- und Walzöl-Heizsysteme im Vordergrund.

Bereits im Jahr 2022 wurde begonnen, den Fuhrpark auf elektrische und hybride Antriebe umzustellen. Dieser Anteil stieg von zunächst 20 % auf zuletzt 67 % im Jahr 2025. Bei neu zugelassenen Kfz liegt die entsprechende Quote bei 100 %. Ausnahme bilden hierbei Service-Fahrzeuge, die aufgrund fehlender Infrastruktur mit Diesel-Antrieb beschafft werden. Die Umstellung auf eine elektrisch betriebene Fahrzeugflotte ist ein wichtiger Schritt zur Reduzierung von Treibhausgasen, auch im Hinblick auf die Klimaziele der EU.

Bis zum Jahr 2035
will Achenbach

CO₂-NEUTRAL
produzieren.



Nachhaltigkeit bedeutet für uns, nicht nur Produkte für die Zukunft zu schaffen, sondern am eigenen Standort verantwortungsvoll zu handeln.

Abfallvermeidung

Achenbach verfolgt im Bereich Abfallmanagement einen konsequent kreislaufwirtschaftlichen Ansatz. Über 80 % des Abfalls entstehen direkt aus der Produktion und bestehen überwiegend aus recycelbaren Altmetallen wie Dreh- und Frässpänen. Diese werden durch ein internes Rückgewinnungssystem von Kühlschmierölen getrennt und vollständig dem Recycling zugeführt. Die eingesetzten Kühlschmierstoffe sind besonders langlebig und tragen so zur Ressourcenschonung bei. Darüber hinaus erfolgt die Abfallsorgung in enger Zusammenarbeit mit zertifizierten, regionalen Partnern, die die sortenrein vorsortierten Abfälle einer gesetzeskonformen und nachhaltigen Kreislaufführung zuführen. Achenbach erfüllt sämtliche gesetzlichen Vorgaben zur Lagerung, Trennung und Entsorgung von Abfällen und trägt durch die konsequente Umsetzung eines ressourcenschonenden Abfallmanagements aktiv zur Vermeidung von Umweltverschmutzung bei.





Wasser

Es wird darauf geachtet, nicht notwendige Flächenversiegelungen zu vermeiden. Sofern Versiegelungen dennoch notwendig sind, wird auf deren Wasserdurchlässigkeit Wert gelegt. Für Oberflächenwasser, welches anfällt, existiert eine Einleitgenehmigung in ein nahegelegenes Gewässer.

Kreislaufwirtschaft

Produkte werden nach dem Prinzip der Kreislaufwirtschaft designt. Die in Betrieb befindlichen Maschinen werden gewartet, repariert und optimiert.

Die modulare Anlagenarchitektur ermöglicht eine hohe Wart- und Austauschbarkeit, und erleichtert somit eine Verlängerung des Lebenszyklus durch fortlaufende Reparatur und Modernisierung.

Zusätzlich werden durch den geplanten Bau der Green Factory kreislaufwirtschaftliche Themen der Produktionstechnik gefördert. Ab 2026 soll die Green Factory ein Leuchtturm für die nachhaltige Produktionstechnik am Wirtschaftsstandort Deutschland werden.



Eigene Arbeitskräfte

Die Achenbach-Gruppe verfolgt eine umfassende und mitarbeiterorientierte Personalpolitik, die auf fairer Entlohnung, sozialpartnerschaftlichem Handeln und modernen Arbeitsbedingungen basiert.

Die transparente Gehaltspolitik folgt tariflichen Vorgaben und ermöglicht durch individuelle Leistungszulagen eine leistungsgerechte Vergütung. Ergänzt wird dies durch regelmäßige Beurteilungsgespräche zur persönlichen und beruflichen Entwicklung. Die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat ist durch eine gelebte Sozialpartnerschaft geprägt. Betriebsvereinbarungen regeln zentrale Themen wie Arbeitszeit, mobiles Arbeiten, Gesundheitsschutz und Sozialleistungen.



Die Belegschaft wird bei Achenbach aktiv in Veränderungsprozesse eingebunden.

Ein unternehmensinterner Sozialfonds unterstützt Mitarbeitende in Notlagen zusätzlich. Die aktive Einbindung der Belegschaft in Veränderungsprozesse sowie ein strukturierter Beteiligungsansatz fördern Akzeptanz und Umsetzungsgeschwindigkeit.

Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sind durch systematische Gefährdungsbeurteilungen, Präventionsmaßnahmen und enge Zusammenarbeit mit Betriebsarzt und Fachkräften für Arbeitssicherheit fest verankert. Regelmäßige Schulungen, Kooperationen mit der Feuerwehr und Erste-Hilfe-Trainings stärken die Sicherheitskultur. Interne Audits, Begehungen und ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess sorgen für die ständige Optimierung der Arbeitsbedingungen.

Verbraucher und Endnutzer

Achenbach erhebt und verarbeitet personenbezogene Daten nur im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften. Das Prinzip der Datensparsamkeit wird dabei beachtet, und Betroffenen Auskunft über die über sie erhobenen und verarbeiteten personenbezogenen Daten gewährt. Jeder Mitarbeiter muss sich mit den internen Datenschutz- und IT-Richtlinien vertraut machen. Der Zugang zu personenbezogenen Daten sowie deren Nutzung wird dem dazu befugten Personal zu dem alleinigen Zweck des Betriebes des Geschäfts von Achenbach ermöglicht.

Business Conduct

Der Code of Conduct enthält wichtige Verhaltensregeln, die dabei helfen, im Tagesgeschäft, bei Entscheidungsprozessen oder bei strategischen Überlegungen richtig, angemessen und nachhaltig zu entscheiden und zu handeln. Er beschreibt den Verhaltensstandard, der voneinander erwartet wird. Er spiegelt die Werte von Achenbach wider und bezeugt die Verpflichtung auf ethisches, gesetzmäßiges und verantwortliches Verhalten im Geschäftsleben.

Verantwortliche Person

Verantwortlich für das Nachhaltigkeitsmanagement ist die Geschäftsführung.

Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Verwandte Initiativen

Achenbach ist führender Spezialist für Walzwerke und Folienschneidmaschinen. Als Systemanbieter konstruiert, fertigt und montiert Achenbach von der einzelnen Technologiekomponente bis zur schlüsselfertigen Gesamtanlage alles aus einer Hand.

Mit technologischem Wissen, jahrzehntelanger Erfahrung und einem hohen Anspruch an Perfektion beliefert Achenbach seine Kunden weltweit mit erstklassigen Maschinen zum Walzen und Verarbeiten von Aluminiumbändern und -folien.

Angebotspektrum:

- Achenbach OPTIMILL® Warm-, Band- und Folienwalzwerke für Nichteisen-Metalle sowie die entsprechende Achenbach OPTIROLL®-Automatisierung für die Steuerung und Regelung von Walzwerken
- Achenbach OPTIFOIL® Schneidmaschinen zum Doppeln, Separieren und Schneiden von Nichteisen-Metallfolien und Verbundmaterialien
- Achenbach OPTIPURE® Verfahrenstechnische Anlagen zur Abluftreinigung und energieoptimierten Abscheidung, Rückgewinnung und Regeneration von Walzöl
- Achenbach OPTILINK® Cloud-basierte Plattform für die digitale Vernetzung kompletter Produktionsprozesse, KI-gestützte Analyse und branchenunabhängige Energiemanagement-Software
- Achenbach Life Cycle Support als breites Portfolio an professionellen Service- und Support-Leistungen wie z.B. Modernisierungen, Upgrades, Anlagenchecks und -reparaturen und Prozess-Beratung

Geografische Hauptmärkte:

Die weltweite Präsenz ist geprägt von einem Exportanteil am Umsatz von mehr als 90 %. Damit ist die Achenbach-Gruppe global tätig und liefert in über 60 Länder der Welt.

Die Kernregionen befinden sich in Asien, Nord- und Südamerika, Europa und im Nahen Osten:

- Asien – besonders Indien, Südkorea, China und Japan
- Nord- und Südamerika – vor allem USA und Brasilien
- Europa – inklusive DACH-Region, Italien, Skandinavien, Osteuropa.
- Naher Osten – z. B. Türkei, Vereinigte Arabische Emirate

Kundensegmente / Branchenmärkte:

Achenbach bedient B2B-Industriekunden, die sich auf das Walzen und die Weiterverarbeitung von Nichteisenmetallen (NE-Metallen) spezialisiert haben. Ein zentraler Schwerpunkt liegt auf der Produktion von Aluminium-Walzprodukten. Besonders hervorzuheben ist die Marktführerschaft im Bereich Feinband- und Folienwalzwerke, in dem Achenbach mit einem globalen Marktanteil von 75 % als Weltmarktführer gilt.

Neben der Herstellung von Aluminium-Walzprodukten umfasst das Leistungsspektrum auch die Weiterverarbeitung dieser Materialien sowie die Produktion von flexiblem Verpackungsmaterial aus Aluminium. Darüber hinaus werden Walzprodukte aus Kupfer und Zink gefertigt, wodurch das Unternehmen ein breites Portfolio an NE-Metallprodukten abdeckt.

Die Kunden stammen aus verschiedenen Anwendungsbranchen, darunter die Verpackungsindustrie, insbesondere für Lebensmittel-, Pharma- und Konsumgüterverpackungen. Weitere bedeutende Einsatzbereiche sind Batteriefolien für die Elektromobilität und stationäre Energiespeicher, die Elektronikindustrie mit Anwendungen wie Leiterplatten und Kondensatoren sowie die Luft- und Raumfahrt, wo hochwertige Aluminiumprodukte gefragt sind. Auch die Bau- und Automobilindustrie zählt zu den Abnehmern, insbesondere im Bereich Aluminiumbleche und -folien.



Strategie:

Die Strategie von Achenbach ist klar an der Verknüpfung von Leitbild und Vision ausgerichtet.

Basis allen Handelns ist das **Leitbild „Technology for Future Concepts“**, das fest im Mindset verankert ist: Achenbach hat das Wissen, um die Zukunftsideen seiner Kunden umzusetzen, damit diese in ihrem Markt erfolgreich sind.

Dies verdeutlicht sich in 3 wesentlichen Punkten:

- Perfected: Technologieführerschaft**
 Achenbach ist Spezialist für komplexe Walz- und Schneidtechnologie. Gezielte Entwicklungsarbeit ist dabei der Schlüssel, um zukünftigen Herausforderungen zu begegnen. Mit zukunftsweisenden Innovationen und Produkten, die gleichermaßen profitable wie energieeffiziente und ressourcenschonende Produktion ermöglichen, behauptet sich das Unternehmen am Markt.
- Comprehensive: Umfassendes Angebot**
 Das Produktspektrum von Achenbach reicht von schlüsselfertigen Gesamtanlagen über Anlagenverbunde oder Einzelmaschinen bis hin zu ausgewählten Technologiekomponenten. Dem Motto ‚Alles aus einer Hand‘ folgend, werden diese von Achenbach konstruiert, gefertigt, montiert und anlagenlebenslang betreut. Die Exzellenz jeder einzel-

nen Maschine und die konsequente Verknüpfung der Maschinen und Anlagen untereinander sind der Schlüssel für die hochproduktive und gleichermaßen nachhaltige Herstellung von hochwertigen Aluminium-Flachwalzprodukten. Mit seinem integrativen Ansatz qualifiziert sich Achenbach insbesondere für komplexe Gesamtanlagen, die mehrere Produktionsstufen in der Wertschöpfungskette zur Herstellung und Verarbeitung von Folien und Bändern umfassen.

- Personally: Kundennähe**

Langfristige Beziehungen sind die Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Achenbach versteht sich über die gesamte Lebensdauer einer Maschine hinweg als verlässlicher Partner, der seinen Kunden in einem kontinuierlichen Prozess beratend zur Seite steht und dabei ein breites Spektrum an Serviceleistungen bietet.

Die **Vision „Green.Lean.Digital.“** erweitert das Leitbild und ist der zentrale strategische Rahmen, der alle Geschäftsbereiche prägt. Es ist die Selbstverpflichtung, Nachhaltigkeit weiter zu denken, Produktivität neu zu begreifen und die digitalen Lösungen unserer Zeit konsequent zu nutzen. Konkret bedeutet dies in Bezug auf das Produktangebot für den Kunden einen Fokus auf umwelt-, ressourcen- und energieeffiziente Technologien (Green), schlanke Produktionsprozesse (Lean) und Vernetzung/Intelligenz durch digitale Plattformen (Digital).

Partnerschaften und Kollaborationen

Nachhaltigkeit ist bei Achenbach untrennbar mit starken Partnerschaften entlang der gesamten Wertschöpfungskette verbunden. Ob in der Zusammenarbeit mit Lieferanten, in branchenspezifischen Verbänden oder im Rahmen gemeinsamer Forschungsprojekte – der Dialog mit Partnern bildet die Basis für technologischen Fortschritt und nachhaltige Innovationen.

Lieferantennetzwerk:

Achenbach setzt auf langfristige, vertrauensvolle Beziehungen zu qualifizierten Lieferanten, die dieselbe Qualitäts- und Nachhaltigkeitsphilosophie teilen. Gerade bei der Entwicklung maßgeschneiderter Anlagen ist eine enge Kooperation entscheidend, um ressourcen- und energieeffiziente Lösungen zu realisieren.

Kooperation mit Hochschulen:

Durch langjährige Partnerschaften mit der Universität Siegen, der RWTH Aachen und weiteren regionalen Hochschulen fördert Achenbach anwendungsnahe Forschung und Wissensaustausch. Neben konkreten Forschungsprojekten ist das Unternehmen auch in der Ausbildung durch duale Studiengänge und Abschlussarbeiten engagiert.

Engagement in Fachverbänden:

Als aktives Mitglied im Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbauer (VDMA), in der Global Aluminium Foil Roller Initiative (GLAFRI) und in der ASI (Aluminium Stewardship Initiative) bringt sich Achenbach gezielt in die Weiterentwicklung nachhaltiger Branchenstandards ein. Dabei geht es um gemeinsame Maßnahmen für mehr Umweltverantwortung, transparente Lieferketten und eine zukunftsfähige Aluminiumproduktion.

Gemeinsam mit Lieferanten, Verbänden und Hochschulen treiben wir Innovation, effiziente Technik und zukunftsfähige Standards voran.





Campus Buschhütten:

Ein Leuchtturmprojekt ist der 2019 initiierte Campus Buschhütten. Dies ist ein innovativer Standort für Forschung, Lehre, Produktion und Ausbildung. Hier gestalten Industrie und Wissenschaft gemeinsam die digitale und nachhaltige Transformation.

Mit der smarten Lernfabrik Achenbach Buschhütten (SLAB) besteht zudem ein modernes Umfeld für die Fachkräftequalifizierung der Zukunft. Ab 2026 erweitert die Green Factory den Campus als Zentrum für kreislaufwirtschaftliche Themen der Produktionstechnik.

ENVIRON- MENTAL



Als international agierendes Unternehmen ist sich die Achenbach-Gruppe ihrer ökologischen Verantwortung bewusst. Ziel ist es, aktiv zum Schutz der natürlichen Ressourcen beizutragen. Neben der Entwicklung umweltfreundlicher Produktlösungen konzentriert sich Achenbach auch verstärkt darauf, die Umweltauswirkungen der eigenen Standorte kontinuierlich zu minimieren.

Energie- und Treibhausgas-Emissionen

Für das Berichtsjahr 2022/23 wurde erstmals ein CO₂-Fußabdruck (Corporate Carbon Footprint) der Achenbach-Gruppe erstellt. Er bezieht sich auf die direkten Emissionen an Treibhausgasen durch das Verbrennen fossiler Energieträger durch Achenbach selbst sowie durch die Logistik eigener Fahrzeuge (Scope 1 nach Greenhouse Gas Protocol), durch den Verbrauch zugekaufter Energie wie Strom (Scope 2) sowie auf die indirekten Emissionen in der vorgelagerten Wertschöpfungskette, den Pendlerverkehr und Weiteres (Scope 3).

Den nachfolgend aufgelisteten CO₂-Werten liegen Emissionsfaktoren des britischen Department for Environment, Food and Rural Affairs (DEFRA), des Umweltbundesamts (UBA), des Internationalen Klimarates (IPCC), der Stromkennzeichnung des Energieversorgungsunternehmens nach Energiewirtschaftsgesetz, des Globalen Emissions-Modells integrierter Systeme (GEMIS) und weiterer Einzelnachweise zugrunde.

Tabelle 3: Totaler Energieverbrauch in MWh

JAHR	TOTAL
2022/23	4.294
2023/24	4.352
2024/25	4.834

Tabelle 4: Aufschlüsselung des Energieverbrauchs 2024/25

Elektrizität	MWh
Erneuerbar	1.260
Nicht-erneuerbar	0
Gesamt	1.260

Selbstgenerierte	MWh
Erneuerbar	29
Nicht-erneuerbar	0
Gesamt	29

Treibstoffe	MWh
Erneuerbar	0
Nicht-erneuerbar	3.545
Gesamt	3.545

Table 5: Ausstoß von Emissionen in tCO₂

EMISSIONEN tCO ₂	2022/23	2023/24	2024/25
SCOPE 1	632	649	746
SCOPE 2	90	0	0
SCOPE 3			
2. Investitionen	5.302	998	1.576
3. Tätigkeiten im Zusammenhang mit Brennstoffen und Energie (nicht in Scope 1 und 2 enthalten)	152	132	156
5. Abfallaufkommen in Betrieben	2	3	3
6. Geschäftsreisen	373	847	1.133
7. Pendelnde Mitarbeiter	–	–	476
8. Gemietete Objekte	113	374	386
13. Vermietete Objekte	1.801	1.703	1.699
Insgesamt	7.743	4.057	5.429
Total Scope 1-3	8.465	4.706	6.175

Bezogen auf die Gesamtleistung des Unternehmens haben sich trotz absolutem Anstieg der CO₂-Emissionen im letzten Geschäftsjahr die relativen Emissionen des Scope 1 & 2 reduziert.

Klimaleistung durch unternehmens-eigene Waldflächen

Achenbach verfügt über eigene Waldflächen, die einen wichtigen Beitrag zur Kohlenstoffbindung und damit zum Klimaschutz leisten. Durch eine nachhaltige Nutzung und Pflege dieser Flächen wird ihre ökologische Funktion langfristig gesichert und gestärkt. Die Gesamtfläche beträgt aktuell 13,18 ha, wobei 2,27 ha forstwirtschaftlich genutzt werden. Zusätzlich besitzt Achenbach Grünland, wozu Wiesen und Ackerland zählen. Mithilfe des DFWR-Klimarechners des Deutschen Forstwirtschaft Rates wurde die CO₂-Bindung auf rund 53 Tonnen CO₂ pro Jahr geschätzt. Die Waldflächen stellen somit eine bedeutende Ergänzung der Klimaschutzmaßnahmen dar und bestärken die verantwortungsvolle und zukunftsorientierte Unternehmensführung.

Annahmen und Berechnungsvorschriften

Im Rahmen des Nachhaltigkeitsberichts werden die energiebezogenen Emissionen gemäß den Scopes 1, 2 und 3 des GHG Protocols erfasst und berichtet. Bei Scope 3 liegen mehrere relevante Kategorien wie z. B. eingekaufte Güter und Dienstleistungen (Kategorie 1), Transport (Kategorie 4 und 9) sowie die Nutzung verkaufter Produkte (Kategorie 11) zugrunde. **Diese Kategorien sind inhaltlich und methodisch getrennt voneinander und zeitlich nicht miteinander gekoppelt.** Das liegt an den unternehmensspezifischen Abläufen und der typischen Dauer zwischen Vertragsabschluss, Herstellung und Inbetriebnahme der Produkte. So kann etwa im Berichtsjahr eine größere Menge an Produkten ausgeliefert worden sein (z. B. Scope 3, Kategorie 11), während die zugehörigen Verkaufsverträge bereits im Vorjahr abgeschlossen wurden (Scope 3, Kategorie 1).

Ebenso kann es sein, dass eingekaufte Komponenten oder vorgelagerte Transporte (Scope 3, Kategorie 1 und 4) in einem anderen Berichtsjahr erfasst werden als die Nutzung oder der Betrieb der Produkte beim Kunden.

MAK
DIFFI

ING THE ERENCE



Transportemissionen werden dabei **nicht automatisch der Kategorie „verkaufte Produkte“ zugeordnet**, sondern separat erfasst und gemäß ihrer tatsächlichen Funktion innerhalb der Lieferkette klassifiziert.

Diese zeitliche Entkopplung einzelner Scope-3-Kategorien ist wichtig, um die tatsächlichen Emissionen jeder Aktivität korrekt zuzuordnen und keine Verzerrungen durch eine fiktive Synchronisierung zu erzeugen.

Beschreibung der Daten

2. Investitionsgüter

Hierbei werden die Emissionen der angeschafften Kapitalgüter im jeweiligen Geschäftsjahr gemessen. Berücksichtigt werden lediglich die aktivierten Güter im jeweiligen Geschäftsjahr. Dazu wurden die Kapitalgüter aus dem Anlagevermögen mit dem Emissionsfaktor $\text{kgCO}_2\text{e}/\text{€}$ multipliziert. Die Faktoren stammen aus der Datenbank ClimaTiq.

7. Pendelnde Mitarbeiter

Diese Kategorie erfasst die Emissionen, die durch das Pendeln der Mitarbeitenden zwischen Wohnort und Arbeitsplatz entstehen. Die Datenerhebung erfolgte im Rahmen einer Mitarbeiterumfrage für das Geschäftsjahr 2024/25. Abgefragt wurden die zurückgelegte Strecke, das genutzte Transportmittel sowie die Anzahl der Pendeltage pro Woche. Die Berechnung bezieht sich auf alle Mitarbeiter, die in Deutschland angestellt sind.

Zur Berechnung der Emissionen wurden standardisierte Emissionsfaktoren des BAF sowie der DEFRA verwendet. Die Teilnahmequote an der Umfrage lag bei 49,5 %. Für nicht beantwortete Angaben wurde ein durchschnittlicher CO_2 -Ausstoß pro Mitarbeitenden ermittelt und auf die Gesamtzahl der Beschäftigten hochgerechnet.

13. Vermietete Objekte

Die ABH verfügt über verschiedene Mietobjekte wie Büroflächen, Wohnungen, Verkaufs- und Lagerflächen. Um die Emissionen zu erfassen, wurden $\text{tCO}_2\text{e}/\text{m}^2/\text{a}$ Faktoren von Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF) genutzt und mit der jeweiligen Fläche multipliziert.

THG-Reduktionsziele und Klimawandel

Achenbach hat sich für 2035 das Ziel gesetzt, CO₂-neutral zu sein und somit seinen Emissionsausstoß auf 0 Tonnen zu reduzieren.

Seit dem Jahr 2023 verfolgt Achenbach konsequent eine Strategie zur Dekarbonisierung und Steigerung der Energieeffizienz an seinen Standorten. Im Fokus stehen Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs, zur Nutzung erneuerbarer Energien und zur Umstellung auf klimafreundliche Technologien:

Umstieg auf grünen Strom und Gas:

Seit 2023 wird ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energiequellen bezogen. Zukünftig soll außerdem zu 100 % Öko-Gas bezogen werden. Diese Schritte bilden eine zentrale Grundlage für die Reduktion von Scope-1- und 2-Emissionen und ermöglichen den weiteren Ausbau elektrifizierter Prozesse.

Umrüstung auf LED-Beleuchtung:

Im Rahmen der Energieeffizienzmaßnahmen wurden bestehende Lichtquellen schrittweise durch moderne LED-Technik ersetzt. Dies führt nicht nur zu einem geringeren Stromverbrauch, sondern auch zu einer längeren Lebensdauer der Leuchtmittel.

Elektrifizierung der Fahrzeugflotte und Intralogistik:

Die Mobilität wird sukzessive auf elektrische Antriebe umgestellt. Bereits heute kommen firmeneigene Elektrofahrzeuge zum Einsatz. Auch im Bereich der Intralogistik wurde mit der Elektrifizierung der Gabelstapler ein bedeutender Fortschritt erzielt.

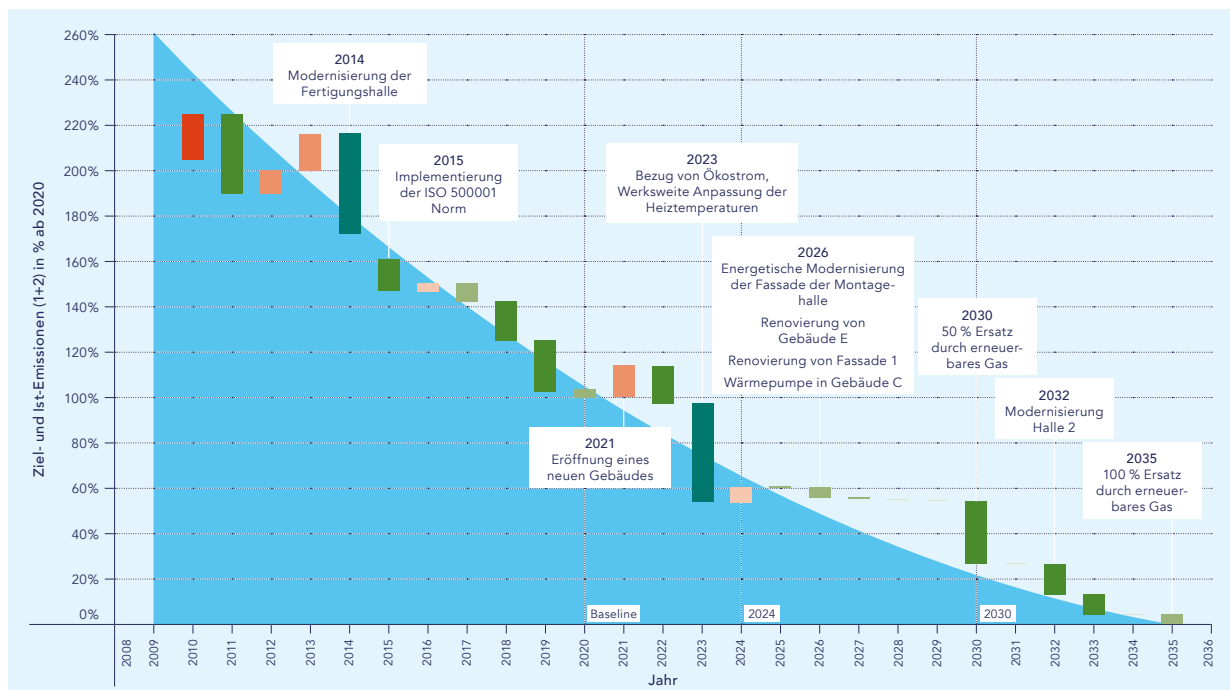
Sanierung zur Reduktion von Wärmeverlusten:

Erste bauliche Sanierungsmaßnahmen zur Verbesserung der Wärmedämmung an Gebäuden wurden bereits erfolgreich umgesetzt. Durch diese energetischen Optimierungen sinkt der Heizbedarf deutlich, was sowohl Energie spart als auch CO₂-Emissionen reduziert.

Zukünftige Maßnahmen:

Die Roadmap sieht weitere Investitionen in nachhaltige Gebäudetechnik vor. Geplant ist unter anderem der Einsatz von Wärmepumpen zur umweltfreundlichen Wärmebereitstellung. Ergänzend dazu sollen zusätzliche energetische Renovierungsmaßnahmen durchgeführt werden, um die Gebäudehülle weiter zu optimieren.

Abbildung 1: Erfolge und zukünftige Maßnahmen



Wasser

„Wasserstress“ beschreibt die Situation, in der die Nachfrage nach Wasser die verfügbaren Ressourcen übersteigt oder die Wassernutzung beeinträchtigt ist, was zu Problemen für Mensch und Umwelt führen kann.

Es ist ein umfassenderes Konzept als reine Wasserknappheit und kann verschiedene Ursachen haben, darunter Übernutzung, Klimawandel und ungünstige klimatische Bedingungen wie hohe Temperaturen und geringe Luftfeuchtigkeit. Die Hauptproduktionsstätten von Achenbach befinden sich in einem insgesamt niedrigen Wasser-Risiko Gebiet.¹

Tabelle 6: Wasserverbrauch in m³

WASSERENTNAHME	m ³
2022/23	2.652
2023/24	2.629
2024/25	2.618

1 Aqueduct Water Risk Atlas



Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

Über unsere eigenen Prozesse hinaus spielt die Kreislaufwirtschaft auch in Bezug auf unsere Produkte und Märkte eine große Rolle. Ob 100 % recyclebare Verpackungslösungen oder Batteriefolien für Elektrofahrzeuge und elektrische Speicher. Aluminiumfolie findet sich in zahlreichen Anwendungen und Verwendungen, die den heutigen Herausforderungen der Nachhaltigkeit gerecht werden.

Nachhaltige Verpackungslösungen

Moderne Verpackungen sind längst zu einem High-tech-Produkt mit hohen Anforderungen an die verwendeten Materialien geworden. Aluminiumfolie schützt nicht nur die Produkte, da es absolut licht-, luft- und wasserundurchlässig ist. Es macht sie auch länger haltbar und vermeidet so unnötige Lebensmittelabfälle, was wiederum eine höhere Ressourceneffizienz mit sich bringt. Schließlich ist erwiesen, dass Lebensmittelverluste und -verschwendung auch eine erhebliche Verschwendung von Ressourcen wie Wasser, Land, Energie, Arbeit und Kapital bedeuten und unnötigerweise Treibhausgasemissionen erzeugen, die zur globalen Erwärmung und zum Klimawandel beitragen.

Flexible Verpackungen aus Aluminiumfolie benötigen weniger Material, weniger Platz und weniger Energie für den Transport. Der geringere Einsatz von Ressourcen führt zu einer Verringerung der Gesamtumweltbelastung und einer verbesserten Rentabilität.

Vollständige Recyclierfähigkeit

Zwar ist die Produktion von neuem Aluminium sehr energieintensiv, der Wertstoff Aluminium eignet sich aber hervorragend für das Recycling: Er kann nahezu vollständig und endlos wiederverwertet werden, und das ganz ohne Qualitätsverlust. Kein anderes flexibles Material kann es in dieser Hinsicht mit Aluminium aufnehmen. Jedes Stückchen Aluminium, das jemals produziert wurde, kann zurückgewonnen und wiederverwendet werden. Eine „alte“ Aluminiumverpackung, egal wie verformt, verschmutzt oder beschädigt, kann immer wieder als Wertstoff mit geringem Energieaufwand recycelt werden.

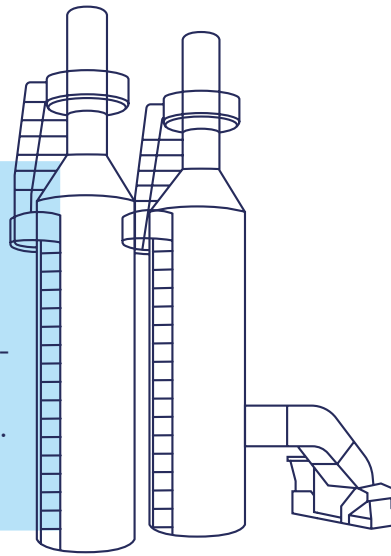
So wird etwa 75 % des gesamten jemals produzierten Aluminiums heute noch produktiv genutzt. Steigende Sammel-, Recycling- und Verwertungsquoten für Aluminiumfolien führen dazu, dass in Zukunft immer weniger Primäraluminium von der Industrie benötigt wird.

In Deutschland wird inzwischen weitaus mehr recyceltes Aluminium produziert als Neualuminium. Und gebrauchtes Aluminium ist quasi gestapelter Strom: Denn die Wiederverwendung von Aluminium reduziert den Energieverbrauch um 95 %. Das Umschmelzen von Aluminiumschrotten erfordert nur einen Bruchteil der für die Primärproduktion erforderlichen Energie, was zu enormen Emissions- und Energieeinsparungen führt. So verbessert jede Wiederverwertung die Energiebilanz des Werkstoffs und verkleinert seinen CO₂-Fußabdruck.

Inzwischen kann das Metall automatisch von anderen Materialien und Verbundstoffen getrennt werden, die Kreislaufwirtschaft erreicht eine Recyclingrate von rund 90 %.



Der Einsatz einer Achenbach AIRPURE® Abluftreinigungsanlage kann eine monatliche Rückgewinnung von durchschnittlich fast 100.000 l Walzöl ermöglichen.



Nachhaltiges Walzölmanagement

Mit unseren Achenbach OPTIPURE® Verfahrenstechnischen Anlagen unterstützen wir unsere Kunden ganz konkret dabei, Materialkreisläufe zu schließen. Die Systeme AIRPURE (Abluftreinigung), ROILPURE (Walzöl-Rektifikation) und SUPERSTACK II (Walzöl-Filtration) arbeiten zusammen in einem geschlossenen Kreislauf. Dadurch wird Walzöl energie- und ressourcenschonend zurückgewonnen und wiederverwendet, statt es zu entsorgen. Indem Öl regeneriert und wieder eingesetzt wird, sinkt der Bedarf, frisches Walzöl zuzukaufen. Das spart Ressourcen und Betriebskosten und unterstützt eine kreislauforientierte Produktionsweise. Durch den Einsatz der Anlagen können Kosten gesenkt und die Nachhaltigkeit des Walzprozesses gesteigert werden.

Smarte Analyse für effiziente Ressourcennutzung

Auch das digitale Analysesystem Achenbach OPTILINK® trägt zur Optimierung von Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft durch digitale Vernetzung, Echtzeitdaten und smarte Analysen bei.

Zu den wesentlichen Beiträgen gehören:

- Transparenz über Energie- und Materialverbräuche
- Frühwarnsysteme zur Vermeidung von Ausschuss und Abfällen
- Steigerung von Produktivität und Effizienz
- Verlängerung der Lebensdauer von Komponenten (z. B. Walzen)
- Förderung von Recycling und Wiederverwendung
- Ganzheitliche Datenintegration als Grundlage für nachhaltige Entscheidungen

Durch die Kombination aus internen Effizienzmaßnahmen, der Gestaltung kreislauffähiger Produkte sowie dem Einsatz digitaler Lösungen wie OPTILINK gelingt es uns, Ressourcen nachhaltiger einzusetzen, Abfälle zu reduzieren und Kreislaufprinzipien in unserer Wertschöpfungskette zu verankern.

Tabelle 7: Abfallaufkommen in t

ART VON ABFALL	2022/23	2023/24	2024/25
Eisen und Stahl	477	619	601
Holz	22	13	71
Aluminium	5	1	54
Verpackung mix	29	32	45
Pappe/Papier	43	22	22
Emulsionsabfälle	–	9	20
Sperrmüll	3	5	11
Baustellenabfälle	–	7	11
Gemischte Metalle	1	4	9
Metallspäne	3	7	8
Rest/Sonstiges	19	63	30
Gesamt	601	782	881

Der Anstieg im Jahr 2024/25 ist dem deutlich angestiegenen Volumen des Einkaufs und der Produktion geschuldet. Bezogen auf diese Volumina sind die Abfallmengen im Berichtsjahr relativ gesunken.

SOCIAL



Die „Achenbacher“ mit ihrem Einsatz und Engagement für das Unternehmen sind insbesondere in Zeiten des Fachkräftemangels die wertvollste Ressource, auf der das Unternehmen aufbauen kann. Ihr Wissen, ihre Erfahrungen und nicht zuletzt ihre Persönlichkeiten machen die Achenbach-Gruppe zu dem, was sie ist.

Arbeitskräfte – Allgemeine Informationen

Am Ende des Geschäftsjahres 2024/2025 zählte die Achenbach Gruppe insgesamt 578 Mitarbeiter. Anzumerken ist, dass im letzten Geschäftsjahr auch die Logistikgesellschaft ABL hinzugekommen ist.

Die Belegschaft setzt sich überwiegend aus unbefristeten Arbeitsverhältnissen zusammen.



Table 8: Personalstruktur in Deutschland

ART DES ARBEITSVERTRAGES	2022/23	2023/24	2024/25
befristet	2	6	25
unbefristet	460	505	532
GESCHLECHT			
männlich	383	422	459
weiblich	79	89	95
Insgesamt	462	511	554

Achenbach ist zusätzlich in China und Tschechien tätig, wo eine vergleichsweise geringere Anzahl an Mitarbeitenden angestellt sind.

Table 9: Personalstruktur global

LAND	2022/23	2023/24	2024/25
Deutschland	462	511	554
China	9	10	10
Tschechien	16	14	14
Insgesamt	487	535	578

Die Fluktuationsrate ist im vergangenen Jahr gestiegen. Dies ist zum einen auf die natürliche altersbedingte Fluktuation zurückzuführen. Darüber hinaus hat die hohe Anzahl von Einstellungen ebenfalls eine relativ hohe Anzahl von wiederaufgenommenen Arbeitsverträgen zur Folge.

Table 10: Fluktuationsrate

	2022/23	2023/24	2024/25
Fluktuationsrate in %	5,06	3,49	7,14

Arbeitskräfte – Gesundheit und Sicherheit

Im Berichtszeitraum wurden alle meldepflichtigen Arbeitsunfälle, einschließlich der Wegeunfälle, erfasst und ausgewertet. Die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden haben eine hohe Priorität. Mit allen vorbeugenden Maßnahmen verfolgt Achenbach das Ziel „Null Arbeitsunfälle“. Daher werden auch kontinuierlich Maßnahmen zur Prävention und Sensibilisierung ergriffen, um das Unfallrisiko weiter zu minimieren und ein sicheres Arbeitsumfeld zu gewährleisten.

Es wurden keine **arbeitsbedingten Todesfälle** oder schwerwiegende arbeitsbedingte Erkrankungen in den letzten drei Jahren verzeichnet.

Arbeitskräfte – Vergütung, Arbeitsbedingungen und Weiterbildung

Die Unternehmen der Achenbach-Gruppe stehen für faire und marktgerechte Entlohnung. Der Großteil der Mitarbeitenden arbeitet tarifgebunden im Rahmen des Manteltarifvertrags (MTV) für die Metall- und Elektroindustrie Nordrhein-Westfalen oder in partnerschaftlich festgelegten Entlohnungssystemen. Die Eingruppierung orientiert sich dabei unter anderem an der für die jeweilige Position geforderten Berufsausbildung, der Berufserfahrung, dem Handlungs- und Entscheidungsspielraum sowie der Kooperation. Darüber hinaus fließt auch eine gegebenenfalls vorhandene fachliche oder disziplinarische Personalführung in die Bewertung mit ein.

Die Mitarbeiter erhalten ein Entgelt, das dem geltenden Mindestlohn entspricht oder darüber liegt, der direkt durch das nationale Mindestlohngesetz oder durch einen Tarifvertrag festgelegt wird.



Tabelle 11: Tarifgebundene Beschäftigte

	2022/23	2023/24	2024/25
Mitarbeitende*, die von Tarifverträgen abgedeckt sind	441	484	508
Prozent	95,5	94,7	91,7

* bezogen auf deutsche Standorte

Ein zentrales Element der Vergütung ist zudem die leistungsbezogene Zulage, die jährlich im Dialog mit den Mitarbeitenden festgelegt wird. Dieser Prozess dient nicht nur der finanziellen Anerkennung, sondern auch der Förderung individueller Entwicklungspotenziale.



Verantwortung beginnt mit

SICHERHEIT,

fairer Vergütung und
echter Mitbestimmung.



Gelebte Sozialpartnerschaft

Durch aktive Beteiligung setzt Achenbach auf konstruktive Zusammenarbeit zwischen Geschäftsführung und Mitarbeitenden. Dazu gehören Regelungen zu Arbeitszeit, mobiler Arbeit, Gesundheitsschutz, Ausbildung und sozialen Leistungen. Als ein Zeichen gelebter Solidarität gilt der firmeneigene Sozialfonds, welcher Mitarbeitende in Notlagen unterstützt.

Als Anerkennung des besonderen sozialpartnerschaftlichen Engagements wurden Geschäftsführung und Betriebsrat 2021 in Berlin mit dem Preis für Soziale Marktwirtschaft der Konrad-Adenauer-Stiftung ausgezeichnet.



Moderne Arbeitswelt & Familienfreundlichkeit

Achenbach investiert kontinuierlich in moderne Arbeitsbedingungen: ergonomische Büros, aktuelle IT-Ausstattung, flexible Arbeitszeitmodelle und mobile Arbeit ermöglichen eine zeitgemäße Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Weitere Angebote wie JobRad, Online-Lernplattformen und die Zusammenarbeit mit dem Studierendenwerk Siegen bei der Kantinenversorgung runden das Konzept ab.

Zusätzliche Benefits wie eine firmeneigene Outdoor-Grillhütte, Sportangebote und regelmäßige Mitarbeiter-events fördern Teamgeist und Zusammenhalt.



Schulung & Personalentwicklung

Die Achenbach-Gruppe versteht lebenslanges Lernen als essenziellen Bestandteil einer zukunftsfähigen Unternehmenskultur. Mitarbeitende werden durch ein breites Spektrum an Weiterbildungsmaßnahmen gezielt gefördert. Basis hierfür ist das jährliche Beurteilungsgespräch, in dem individuelle Schulungsbedarfe definiert und Entwicklungsziele abgestimmt werden.

Eine zentrale Rolle spielt die unternehmensweit zugängliche Online-Lernplattform Masterplan, auf der Mitarbeitende eigenverantwortlich Lerninhalte aus verschiedenen Bereichen abrufen können. Pflichtschulungen können während der Arbeitszeit absolviert werden.

Darüber hinaus initiiert und begleitet die Personalabteilung regelmäßig unternehmensspezifische Qualifizierungsmaßnahmen. Im Geschäftsjahr 2024/2025 wurden insgesamt 55 Mitarbeitende geschult (Vorjahr 76). Der deutliche Rückgang des Stundenvolumens an Schulungen ist dem sehr hohen und herausfordernden Auslastungsniveau zuzuschreiben.

Tabelle 12: Weiterbildungsstunden nach Geschlecht

	2022/23	2023/24	2024/25
GESCHLECHT			
männlich	2.402	1.528	714
weiblich	795	238	147
Lernplattform	495	290	164
Summe	3.692	2.056	1.025

Individuelle Personalentwicklungspläne und interne Praktika – insbesondere für gewerbliche Mitarbeitende – bieten zusätzliche Chancen zur beruflichen Neuorientierung und Entwicklung innerhalb des Unternehmens.

Zur Förderung von Führungskompetenz setzt Achenbach auf ein strukturiertes Schulungskonzept für Führungs- und Nachwuchsführungskräfte. Themenschwerpunkte sind u. a. Kommunikation, Feedbackkultur, Führung in Veränderungsprozessen sowie Konfliktprävention. Auch tarifrechtliche Aspekte werden regelmäßig geschult.

Menschenrechtsverletzungen

Achenbach verfolgt das Ziel, technologische Exzellenz mit wirtschaftlichem Erfolg zu verbinden und gleichzeitig gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen – diese Aspekte sind untrennbar miteinander verbunden. Ein verantwortungsbewusster und partnerschaftlicher Umgang mit Mitarbeitenden, Geschäftspartnern sowie der Gesellschaft und Umwelt gehört fest zum Werteverständnis von Achenbach.

Der Code of Conduct legt zentrale Verhaltensgrundsätze fest, die dabei unterstützen, im Arbeitsalltag, bei wichtigen Entscheidungen und in strategischen Überlegungen stets verantwortungsvoll, angemessen und nachhaltig zu handeln. Er spiegelt die Werte von Achenbach wider und bezeugt die Verpflichtung auf ethisches, gesetzmäßiges und verantwortliches Verhalten im Geschäftsleben.

Zwangsarbeit

Achenbach verpflichtet sich, internationale Arbeitsstandards sowie geltende gesetzliche und tarifliche Bestimmungen als Mindestanforderung zu respektieren und lokale Regelungen zu beachten, wenn diese strenger sind. Jegliche Form der Zwangs- und Kinderarbeit wird strikt abgelehnt.

Diskriminierung

Vielfalt ist bei Achenbach ein wesentlicher Bestandteil des Arbeitsalltages und der Unternehmenskultur: Die Mitarbeitenden stehen in ständiger Beziehung zu einer Vielzahl von unterschiedlichen Menschen, Kulturen und Organisationen sowie zu Vertretern verschiedenster Interessen. Begegnungen werden stets von Respekt und Achtung vor Menschenrechten sowie gesellschaftlichen Werten geleitet. Achenbach verpflichtet sich, die Würde und die Persönlichkeitsrechte der Mitarbeitenden und Dritter, die mit dem Unternehmen in Kontakt stehen, zu wahren. Herkunft, Kultur sowie Religion werden respektiert, und die Zusammenarbeit erfolgt unabhängig von Hautfarbe, Geschlecht, sexueller Identität und Weltanschauung.

Nachhaltiger Umwelt- und Klimaschutz

Darüber hinaus ist im Code of Conduct die Verpflichtung zum nachhaltigen Klima- und Umweltschutz verankert. Sowohl im Herstellungsprozess als auch beim Betrieb der Maschinen und Anlagen wird

auf den Schutz von Luft, Gewässern, Boden und die Gesundheit der Mitarbeitenden und Dritter geachtet.

Achenbach setzt auf umweltfreundliche, fortschrittliche und effizient wirtschaftliche Technologien und implementiert diese systematisch. Bereits in der Planungs- und Entwicklungsphase wird auf einen schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen und auf die Minimierung von möglichen negativen Umweltauswirkungen geachtet.

Hinweisgeberschutzsystem

Sofern ein Mitarbeiter im Rahmen seiner Tätigkeit auf erhebliche Missstände stoßen sollte, ist er angehalten, diese zu melden. Darüber hinaus sind über diesen Meldeweg auch Rückfragen möglich. Einem Hinweisgeber entsteht durch die Abgabe einer Meldung kein Nachteil, sofern er nicht selbst gegen die Regelungen des Code of Conduct oder geltendes Recht verstößt. Die Ansprechpartner zum Code of Conduct behandeln alle Meldungen vertraulich und sensibel.

In diesem Zusammenhang gab es keine Vorfälle von Verletzungen gegen den Code of Conduct in den letzten 3 Geschäftsjahren.

Es wird bestätigt, dass im Geschäftsjahr 2024/25 keine Vorfälle von Kinderarbeit, Zwangsarbeit oder Menschenhandel bekannt geworden sind.

Über

22

verschiedene Nationalitäten
sind bei Achenbach
beschäftigt.

Ausschluss von den EU-Referenzbenchmarks

Achenbach erfüllt die Anforderungen für die Aufnahme in EU-Referenzbenchmarks, da das Unternehmen gemäß den geltenden EU-Regelungen keine Umsätze in besonders emissionsintensiven oder umweltschädlichen Sektoren erzielt.

Insbesondere generiert Achenbach keine Einnahmen aus der Förderung, Verarbeitung oder Verteilung fossiler Brennstoffe wie Kohle und Erdgas, ebenso wenig aus der Herstellung von Chemikalien wie Pestiziden. Darüber hinaus überschreitet der Anteil der Stromerzeugung mit einer Treibhausgasintensität von über 100g CO₂e/kWh nicht die Schwelle von 50 % der Gesamteinnahmen. Damit bleibt das Unternehmen innerhalb der von der EU definierten Akzeptanzkriterien für Referenzbenchmarks.

Achenbach generiert

0 %

Umsätze aus
fossilen Brennstoffen.



Engagement & Soziale Verantwortung

Die Achenbach-Gruppe setzt auf eine gelebte Sozialpartnerschaft, die tief in der Unternehmenskultur verankert ist. In enger Zusammenarbeit zwischen Geschäftsführung und Betriebsrat wurden verbindliche Betriebsvereinbarungen zu zentralen Arbeitsbedingungen etabliert – etwa zu Arbeitszeitmodellen, Mobilem Arbeiten, Gesundheits- und Arbeitsschutz sowie sozialen Unterstützungsleistungen.

Ein besonderer Fokus liegt auf der frühzeitigen und strukturierten Einbindung der Mitarbeitenden in Veränderungsprozesse – insbesondere im Zuge des technologischen Wandels. Über ein Beteiligungskonzept und ein internes Projektmanagement wurden seit 2019 über 34 Organisations- und Digitalisierungsprojekte gestartet und zum Großteil erfolgreich umgesetzt.

Regional verwurzelt – Verantwortung über das Unternehmen hinaus

Achenbach ist tief mit der Region Buschhütten und dem Siegerland verbunden – kulturell, wirtschaftlich und historisch. Diese Verbundenheit prägt auch das Selbstverständnis des Unternehmens: Neben der Konzentration wesentlicher Geschäftsbereiche am Standort engagiert sich Achenbach aktiv für die regionale Entwicklung. Dazu zählen die Zusammenarbeit mit lokalen Lieferanten, Bildungseinrichtungen sowie die Förderung von Vereinen und Initiativen.

Bildungspartnerschaften und Nachwuchsförderung

Achenbach begeistert junge Menschen seit vielen Jahren für Technik. Zum einen durch eine lebendige Schulpartnerschaft im Rahmen der Initiative „Sachen machen“. Schulklassen erhalten praxisnahe Einblicke in das Unternehmen, z. B. durch Betriebserkundungen und MINT-Förderung. Auch bei der Berufsfelderkundung und bei der Betreuung von Abschlussarbeiten zeigt sich Achenbach als verlässlicher Bildungspartner.

Über
500

Kinder haben Achenbach bereits im Rahmen von „Sachen machen“ besucht.

Verantwortung, die wirkt:
Achenbach verbindet Menschen,
fördert Talente und stärkt Region
und Gemeinschaft.





Kulturelles und soziales Engagement

Die Unterstützung der lokalen Kultur- und Vereinslandschaft ist fester Bestandteil des sozialen Engagements. Neben regelmäßigen Spenden an lokale Vereine sind hier vor allem die langjährige Förderung des Apollo Theaters sowie die Aktion „Herzensprojekte“ zu nennen, bei der Projekte von Mitarbeitenden, die sich in Vereinen engagieren, finanziell unterstützt werden. Darüber hinaus organisieren auch die Auszubildenden regelmäßig eigene Aktionen, um Spenden für den guten Zweck zu sammeln und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.

GOVERN- NANCE



Wesentlich für die Unternehmensentwicklung von Achenbach ist die traditionell langfristig angelegte Führung des Familienunternehmens. Mit großer Begeisterung für die Walzwerkanlagentechnologie stehen bis heute Geschäftsführer aus der Familie an der Unternehmensspitze und sorgen für große Kontinuität und wichtige Entscheidungen – persönlich und als verlässliche Partner für Kunden und Mitarbeiter.



qualifizierte, innovationsgetriebene und wachstumsorientierte Geschäftsleitungsmitglieder ergänzt. Diese stehen als wichtige Vorbilder und Entscheider für die Achenbach-Philosophie und sind integraler Bestandteil des Familienunternehmens.

Als Geschäftsführer und COO der Achenbach Buschhütten GmbH & Co. KG ist Sebastian Groos für die operative Leitung der Standorte in Buschhütten und Kredenbach sowie für das Life-Cycle Management verantwortlich. In direkter Linie leitet er zudem den Bereich Informationstechnologie.

Udo Krämer verantwortet als CFO und Prokurist die Finanzen und das Controlling aller wesentlichen Konzerngesellschaften.

Ergänzt wird das engere Geschäftsleitungsteam durch die Leitung des Global Sales mit Henning Schlabach, die Geschäftsbereichsleiter Markus Cramer (Walzwerke), Timo Lehrig (Schneidanlagen), Janik Stahl (Verfahrenstechnische Anlagen), Roger Feist (Digital Solutions) sowie die Geschäftsführer der Tochtergesellschaften Markus Jünger (Achenbach Controls), Petr Reif (Achenbach Systems), Xiaoli Ren (Achenbach Taicang) und Florian Hütter (Achenbach America/SES).

Leitungsorgane

Das Leitungsorgan von Achenbach setzt sich aus 10 Mitgliedern zusammen.

Der Vorsitzende der Geschäftsführung und CEO, André E. Barten leitet das Familienunternehmen in 8. Generation nach Engelhardt Achenbach in direkter Linie. Langfristiges Denken, das nachhaltige Wachstum und die Innovationsbereitschaft der Gruppe durch wichtige technologische Eigenentwicklungen und wegweisende Partnerschaften sind Schwerpunkte seines Handels.

Die Leitung der verschiedenen Firmen und Geschäftsbereiche der Unternehmensgruppe wird durch hoch-

Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung

Achenbach war in keine Verurteilungen verwickelt und musste keine Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung bezahlen.

VSME Index

OFFENLEGUNG	NAME	Kapitel	Seite
Basic Module			
B1	Grundlage der Erstellung	1	7
B2	Praktiken, Politiken, zukünftige Initiativen	1	10
B3	Energie und Treibhausgasemissionen	2	19
B4	Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden	n/a	–
B5	Biologische Vielfalt	n/a	–
B6	Wasser	2	23
B7	Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallwirtschaft	2	24
B8	Arbeitskräfte – Allgemeine Merkmale	3	27
B9	Arbeitskräfte – Gesundheit und Sicherheit	3	28
B10	Arbeitskräfte – Entlohnung, Tarifverhandlungen und Ausbildung	3	28
B11	Verurteilung und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung	4	37
Comprehensive Module			
C1	Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Verwandte Initiativen	1	14
C2	Beschreibung von Praktiken, Strategien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft	1	10
C3	Treibhausgasreduktionsziele und Klimawandel	2	22
C4	Klimarisiken	n/a	–
C5	Zusätzliche allgemeine Merkmale der Arbeitskräfte	3	27
C6	Zusätzliche Informationen für die eigene Belegschaft – Menschenrechtspolitik und -prozesse	3	32
C7	Schwerwiegende negative Vorfälle im Bereich der Menschenrechte	3	32
C8	Einnahme aus bestimmten Sektoren und Ausschluss von den EU-Referenzbenchmarks	n/a	–
C9	Geschlechtervielfalt in den Leitungsorganen	4	37

Impressum

Achenbach Buschhütten GmbH & Co. KG
Siegener Straße 152
57223 Kreuztal
Deutschland

Telefon: +49 (0) 2732 799 - 0
info@achenbach.de
www.achenbach.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Antonia Barten

